

## Time-out

Liebe Jugendliche

Es ist Playoff-Zeit im Eishockey. Während eines Spiels können beide Teams jeweils für 30 Sekunden ein Time-out nehmen. In dieser Zeit gibt der Trainer der Mannschaft nochmals taktische Anweisungen, um einen Rückstand aufzuholen oder den Vorsprung über die Zeit zu retten.

Time-out bedeutet Aus-Zeit. Solche Auszeiten gibt es nicht nur im Sport, auch die Maturaklassen des Kollegiums Brig bekommen jährlich die Möglichkeit, ein Time-out zu besuchen, ein Besinnungstag, um über sich selbst und ihr Leben nachzudenken. Ebenfalls bei Wirtschaftsmanagern sind solche Time-outs gefragt. Aus-Zeiten, um neue Energie zu tanken, sich Klarheit zu verschaffen, Entscheidungen zu treffen.

Die Jünger Jesu erfahren auch ein Time-out. Die Zeit mit Jesus ist vorbei. Hoffnungslosigkeit und Trauer über den gewaltsamen Tod Jesu sitzen noch tief. Plötzlich erzählen ihnen Frauen, dass Jesus lebt, dass er ihnen begegnet sei. Was für eine unglaubliche Botschaft. Wie kann ein Toter leben? Dieses «Geschwätz» treibt die Männer in die Enge. Aus Furcht ziehen sie sich zurück ins «Schneckenhaus». Acht Tage darauf kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in ihre Mitte.

Time-outs wollen eine Wende herbeiführen. Diese Wende jedoch braucht Zeit. Der Prozess der Auferstehung braucht Zeit. So dauert das Time-out der Apostel ganze 50 Tage bis Pfingsten, bevor sie den Osterglauben wirklich verstehen und in die Welt hinaustragen können. Ostern meint keine Zeitenwende, die auf einen Schlag alles um 180 Grad dreht. Ostern braucht Zeit, muss durchgekaut und verdaut werden.

Time-outs benötigen Geduld. Glaube braucht Zeit, bis eine Antwort folgt. Die Antwort Gottes folgt zumeist nur leise, unbemerkt im Alltag des Lebens: Wenn wir nicht mehr weiterwissen; wenn mich meine Eltern nicht verstehen; wenn ich Angst vor einer neuen Aufgabe habe; wenn mir meine beste Freundin die kalte Schulter zeigt, wenn die Erwartungen in Schule und Beruf hoch sind... dann nimm Dir mitten im Alltag ein Time-out!

Glaube braucht Zeit. Weil Glaube Beziehung ist, Begegnung zwischen dir und Gott. Jede Beziehung braucht Zeit, damit sie reifen kann. Lass Gott in dein Time-out, öffne dich für das Gespräch mit ihm. Vertraue ihm deine Ängste, deine Fragen und Zweifel an. Christus kommt dir entgegen und schenkt dir seinen Frieden. Wer sich an Gott wendet, wird die Wende erfahren, die neue Wege aufzeigt. Gott ist es, der dir hilft, zum Glauben zu kommen, den Glauben zu verstehen. Lass dir Zeit und Geduld, bis die Antwort Gottes bei dir ankommt.

Damit Ostern verstanden wird, braucht es Time-outs. Nimm dir diese Auszeiten mitten im Alltag. Vertraue dich dabei immer wieder der Liebe Gottes an, die rettet. Jesus lebt! Gott richtet dich immer wieder auf, damit du mit aufrechtem Gang aus dem Time-out herauskommst und deine Wege weitergehen kannst.

Diakon Damian Pfammatter, Jugendseelsorger